

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 37

Rubrik: Chueri und Rägel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

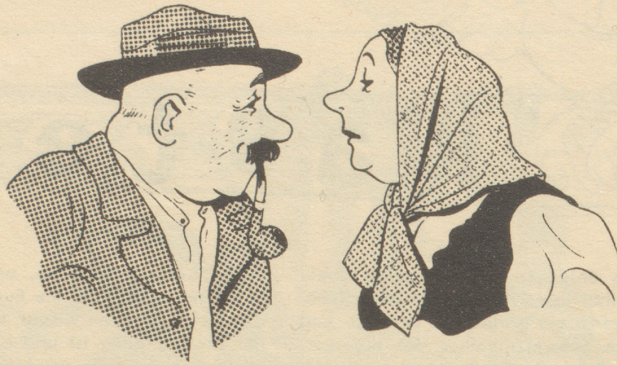
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chueri und Rägeli

«Was machsch du au hüt für es glächerigs Gesicht, Chueri?» fraget d Rägeli.

«He, worum söll i truurig driluege?» git ere der Chueri ume. «s Wätter isch aaschtändig, d Geiße sind gsund und gfrääh wien ich sälber au, und am Samschtig hani sogar d Schtüüre zalt.»

«Chueri, mir muesch nüüt wele aagää, ich känn di scho vil z lang. Du häsch en beschtimte Grund, daß d mit de Muulegge so wätterlüchtisch. Uf jede Fall isch s Schtüürezele kän Grund zum Grinse. Use mit der Schpraach: Was häsch z lache: Öppe ab mir?»

«Nei, Rägeli, ab dir müeßt me eender brüele. Es isch si eigetli nid derwärt, aber ich ha doch en Mordsschpaf gha vorig. Ich han e paar Buebe zuegloset, wie si Wünsch ta händ, ein grööfser als der ander. Eine hät en Sächsedrifg-Zylinder-Rännwage gwünscht, en andere es Schiff volle Goldschückli, und de Chlinscht hät sich öppis ganz Glun-

ges gwünscht: En Baanhofautomat mit eme Schlüssel dezue.»

«Und?»

«Wie chasch au na frage! Rägeli, du söttisch Babe heiße. Merksch denn nid, was sich d Bueb vorgschtellet hät?»

«Schoo, aber ...»

«Nüüt aber. Er hät zun andere gseit: Das wär doch bödig; ich tät de ganz Tag Batze in Automat inerüere und Zältli und Schoggi und Kaugummi uselaa, und wänn i kās Gält mee hätti, so nääm i de Schlüssel und tät mini Batze wider zum Kässeli uus nää und wider inerüere.»

«He, das isch doch gar kei tummi Idee, vome Bueb meini.»

«Aber Rägeli, jetz glaubi denn doch bald, du bisch ... isch ja gliich waas. Dä Bueb glaubt, der Automat sei immer und eebig volle Waar, und er chönn nu immer uselaa. En Automaat mues doch wider naagfüllt werde; häsch du das öppe au nid gwüßt?»

«Momoll. Ich scho. Drum hani au uusdrückli gseit: Für en Bueb sei das gar kei tummi Idee. Buebe sind doch die, wo schpöter emal Politik mache törfed.»

«Rägeli, du söttisch der aagwöne, bloß na Süefmoscht z trinke; me merkt ders gar guet a, wenn d es Gläsli anders gha häsch.»

«Los jetz, Chueri, ich will ders erschlääre. Dä chlii Pfüdi, wo dä intelligänt Wunsch ta hät, git sicher emaal en Schtänderat. — Nei, underbrich mi nid scho wider! — Uf din Root hi lis i doch i letschter Zit immer d Zitig, au was vore a de Todesanzeige und de Eeverchündigung schtaat. Und da hani gläse vo me Schtandesherr, wo zwo Rede ghalte hät im Rat der Weisen. I der erschte Reed hät er sich mit alle Viere gweert gäge jedi diräkti Bundesschtüür; d Kantöön söllled em Bund zale, wenn er zwenig Gält hebi. Und acht Tag schpöter hät er e zweiti Reed gha: Sin Kanton sei schtier, er sei wäge siner Baan diräkt am Verlumppe, de Bund söll doch ums Tusigs Gotts wille iim e paar Milliönli schtreccke oder no besser, er söll iim sini Schuldebäänli um en rächte Gwünn abchaufe.»

«Und was meinsch mit dem, Rägeli?»

«Nu daas: Es git usgwachseni Mannevölcher, wo kās Bitzeli witer dänked as dä chlii Bueb. Si meined au, d Bundeskasse sei en Automaat, wo me immer nu chönn Schoggelädeli uselaa, ooni dafy mer en müesi naafülle. Drum hani ab dem chline Pfüdi nid möge lache.»

«Aber ab dem grooße chönnt me fascht brüele, da häsch rächt, Rägeli.»

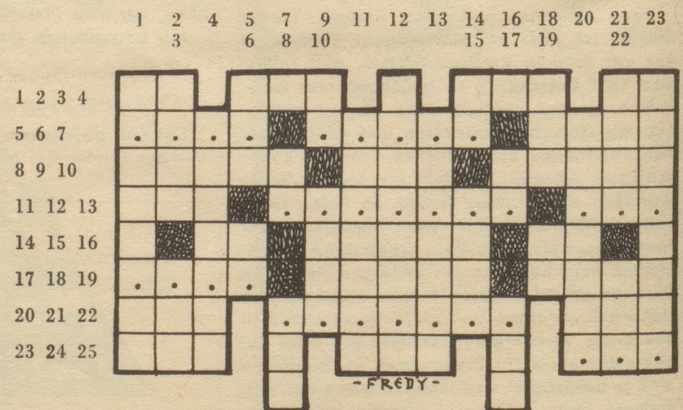
Kreuzworträtsel Nr. 37

Senkrecht: 1 griechischer Halbgott, der starke Mann; 2 französisch = Gott; 3 Efeu, englisch; römischer Geschichtsschreiber (L...us); 4 (von unten) ult... .., schönes Blau; 5 Halbton tiefer als g; 6 nicht dort; 7 der Ch... befiehlt; 8 französisch = Feuer; 9 Abkürzung für Stück; 10 hat mehr Hände als wir; 11 erster König im antiken Rom; 12 herrschen, leiten; 13 die Suppe ischt schlecht, die mueßt me ?; 14 «man» uf Schwizertütsch; 15 der Mensch «geht fehl», täuscht sich; 16 wie 14 senkrecht; 17 Wallfahrtsort im Züripiet; englisch = Ei; 18 ...bus, Erdkugel; 19 Franzosengold; 20 man darf die Löhne noch nicht ??; 21 Adieu uf Schwizertütsch; 22 (von unten) er sieht mich, und ich ...; 23 Walze, französisch.

Waagrecht: 1 Aushilfs-Soldaten; 2 brennt und stinkt (nicht Oel); 3 ich ... nicht singen, noch tanzen; 4 anni currentis; 5 ????; 6 ????; 7 englische Dame; 8 wer macht nicht gern eine schöne?; 9 wie Hansli «Ochs» schreibt; 10 beweglich wie ein Auto; 11 nach Krankheit zu machen; 12 ??????; 13 ???; 14 anno Domini; 15 Hitler nannte sich ...hr...; 16 der 4. und 1. Vokal; 17 ???? (Stadt in Südamerika); 18 ...eu... Ort im Traverstal; 19 nicht eckig; 20 Adams Geliebte; 21 ??????; 22 viel Feind' viel ...; 23 englische Anrede für Herr; 24 es jodelt der .e.n. auf der Alp; 25 ???.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 36: «Den Willigen führt das Geschick, den Störrischen schleift es mit.» (Seneca.)

Waagrecht: 1 Bon, 2 Werg, 3 Raf, 4 den, 5 re, 6 Bug, 7 Willigen, 8 führt (ue), 9 NE, 10 Ehe, 11 das, 12 Geschick, 13 Maggi, 14 Hirse, 15 HB, 16 den, 17 Aera, 18 Are, 19 Störrischen (oe), 20 Takt, 21 schleift, 22 Kleie, 23 dt., 24 Irene, 25 Streiterei, 26 Z(we)(k), 27 K(us), 28 NS, 29 BLS, 30 mit, 31 Fählensee (ae).



Der Satz ist gar ein seltsam Wesen;
Du kannst ihn auch von hinten lesen!

Senkrecht: 1 Stewards, 2 Jod, 3 ETH, 4 es, 5 new, 6 Egg, 7 no, 8 Sitzbad, 9 Niflheim, 10 Cercle, 11 LU, 12 es, 13 Arth, 14 sh, 15 Erlen, 16 Heraldik, 17 Reihe, 18 Briketts, 19 Gr., 20 d. i., 21 Asti, 22 Mn, 23 Betracht, 24 Firnis, 25 Run, 26 Ski, 27 Ah, 28 Trester, 29 Tag, 30 Ren, 31 Ei, 32 Voressen.

Hellerbad und Park-Hotel
Brunnen

Telefon 181

Fam. Voegeli

Ideal für Ferien und Erholung!

Erfolgreiche Badekuren gegen **Gicht, Rheuma, Ischias, Arthritis, Zucker-, Nerven- und Frauenleiden, nach Unfällen usw.** Kurze Kurdauer. Prospekte. Jahresbetrieb.